



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 603 07 595 T2** 2007.08.09

(12) **Übersetzung der europäischen Patentschrift**

(97) **EP 1 468 624 B1**

(51) Int Cl.⁸: **A45D 33/00** (2006.01)

(21) Deutsches Aktenzeichen: **603 07 595.9**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **03 022 879.5**

(96) Europäischer Anmeldetag: **08.10.2003**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **20.10.2004**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **16.08.2006**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **09.08.2007**

(30) Unionspriorität:
2003023582 15.04.2003 KR

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE, FR, GB, IT

(73) Patentinhaber:
Byun, Young Kwang, Seoul/Soul, KR

(72) Erfinder:
**Byun, Young Kwang, Shinjeong-dong,
Yangcheon-gu, Seoul 158-769, KR**

(74) Vertreter:
**Kroher, Strobel Rechts- und Patentanwälte, 80336
München**

(54) Bezeichnung: **Schminkkasten**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

Gebiet der Erfindung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Schönheitspflegekasten und insbesondere einen verbesserten Schönheitspflegekasten mit einem Behälter für die Schönheitspflegemittel und einem Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfach, das unter dem Behälter angeordnet ist, wobei, wenn der Benutzer eine Verriegelungshalterung drückt, das Oberteil (Deckel) des Schönheitspflegekastens geöffnet wird und das Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfach gleichzeitig geöffnet wird, um einfach und zweckmäßig Zugang zu den Inhalten des Schönheitspflegekastens zu bieten.

Beschreibung des Standes der Technik

[0002] Verschiedene Typen von Schönheitspflegekästen sind im Stand der Technik wohl bekannt. Im Allgemeinen umfasst ein herkömmlicher Schönheitspflegekasten eine Mehrzahl von Fächern zur Aufnahme einer Anzahl von Schönheitspflegemitteln bzw. Kosmetika und in den Fächern angeordnete Schönheitspflegehilfsmittel.

[0003] Solche herkömmlichen Schönheitspflegekästen bringen jedoch eine Anzahl von Problemen mit sich. Zum Beispiel kann, wenn ein derartiger herkömmlicher Schönheitspflegekasten in einer Handtasche getragen wird, die Bewegung der Handtasche dazu führen, dass sich die Schönheitspflegemittel und das Schönheitspflegeset miteinander vermischen, wodurch eine Unordnung erzeugt wird. Auch können die Schönheitspflegehilfsmittel durch Zusammenprallen miteinander beschädigt werden.

[0004] Um derartige Probleme zu lösen hat der Benutzer bisher unterschiedliche Aufbewahrungsarten für Schönheitspflegemittel und Schönheitspflegehilfsmittel verwendet. Es ist jedoch in gewissen Situationen schwierig und unvorteilhaft, Make-up aufzulegen, in dem zwei unterschiedliche Behälter verwendet werden, zum Beispiel bei der Fortbewegung in sich bewegenden Autos, Schiffen oder Flugzeugen. In derartigen Situationen begegnet der Benutzer der Schwierigkeit, wirksam zwei unterschiedliche Behälter zu verwenden, was eine erhöhte Geschicklichkeit beim Öffnen und Schließen der beiden Behälter erfordert.

[0005] Ein Schönheitspflegekasten gemäß dem Oberbegriff der Ansprüche 1, 7 und 8 ist aus der US-A-1 493 657 bekannt.

Zusammenfassung der Erfindung

[0006] Demgemäß ist es eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Schönheitspflegekasten be-

reitzustellen, der die oben genannten Probleme beseitigt, die bei herkömmlichen Schönheitspflegekästen auftreten.

[0007] Eine weitere Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen verbesserten Schönheitspflegekasten bereitzustellen mit einem Behälter für die Schönheitspflegemittel und einem getrennten Schönheitspflegehilfsmittel-Aufnahmeschubfach, das unter dem Behälter angeordnet ist, um in zweckmäßiger Weise den Schönheitspflegekasten in einer Handtasche zu tragen und auf dessen Inhalte zuzugreifen.

[0008] Eine weitere Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Schönheitspflegekasten bereitzustellen, der ein Gehäuse mit einem Deckel, der durch die Betätigung einer Verriegelungshaltevorrichtung geöffnet wird, eine obere Ebene sowie eine untere Ebene umfasst, wobei die obere Ebene eine Mehrzahl von Fächern zur Aufnahme unterschiedlicher Arten von Schönheitspflegemitteln aufweist, und wobei die untere Ebene als Hohlraum ausgebildete Schubfächer zum einfachen Zugriff auf darin gelagerte Schönheitspflegehilfsmittel durch Drücken der Verriegelungshaltevorrichtung aufweist, die außen an der Vorderwand des Gehäuses angebracht ist.

[0009] Noch eine Weitere Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Schönheitspflegekasten bereitzustellen, der von der Struktur her einfach ist, preiswert herzustellen, langlebig in der Benutzung ist und eine edle Erscheinung aufweist.

[0010] Kurz beschrieben ist die vorliegende Erfindung auf einen Schönheitspflegekasten gerichtet mit mindestens zwei Ebenen, wobei ein Behälter in der oberen Ebene zur Aufnahme von Schönheitspflegemitteln und ein Aufnahmeschubfach zur Aufnahme von Schönheitspflegehilfsmitteln, zum Beispiel Schere, Pinsel, Fingernagelfeile usw. in seiner unteren Ebene angeordnet sind, wobei, wenn der Benutzer durch Drücken einer Verriegelungshaltevorrichtung auf der Außenseite der Vorderwand bewirkt, dass sich dessen Deckel öffnet und gleichzeitig das Aufnahmeschubfach herausgleitet, um einfach und zweckmäßig auf die Inhalte des Schönheitspflegekastens zuzugreifen.

[0011] Weitere Aufgaben und der weitere Anwendungsumfang der vorliegenden Erfindung werden aus der ausführlichen Beschreibung deutlich, die nachfolgend gegeben wird. Es versteht sich jedoch, dass die ausführliche Beschreibung und die besonderen Beispiele, obwohl sie bevorzugte Ausführungsformen von der Erfindung angeben, lediglich veranschaulichend angegeben werden, da verschiedene Änderungen und Modifikationen, die innerhalb des Wesens und des Umfangs der Erfindung liegen, dem einschlägigen Fachmann aus dieser ausführlichen Beschreibung deutlich werden.

Kurze Beschreibung der Figuren

[0012] Die vorliegende Erfindung wird vollständiger aus der ausführlichen Beschreibung deutlich werden, die nachfolgend gegeben wird, und aus den beige-fügten Zeichnungen, die lediglich zum Zwecke der Veranschaulichung angegeben sind, und deshalb die vorliegende Erfindung nicht einschränken, und wobei:

[0013] [Fig. 1](#) eine perspektivische Ansicht eines Schönheitspflegekastens gemäß der vorliegenden Erfindung ist;

[0014] [Fig. 2](#) eine perspektivische Ansicht eines Schönheitspflegekastens aus [Fig. 1](#) in einer geöffneten Position ist, wenn die Verriegelungshaltevorrichtung von dem Benutzer gedrückt wird;

[0015] [Fig. 3](#) eine auseinandergebrochene perspektivische Ansicht des Schönheitspflegekastens gemäß der vorliegenden Erfindung ist;

[0016] [Fig. 4](#) eine perspektivische Ansicht der Verriegelungshaltevorrichtung des Schönheitspflegekastens der vorliegenden Erfindung ist, die die detaillierte Konstruktion der Verriegelungshaltevorrichtung mit einer vergrößerten Detailansicht davon zeigt;

[0017] [Fig. 5](#) eine Draufsicht des Gehäuses des Schönheitspflegekastens ohne den Deckel gemäß der vorliegenden Erfindung ist;

[0018] [Fig. 6](#) eine Querschnittansicht entlang der Linie A-A aus [Fig. 1](#) ist;

[0019] [Fig. 7](#) eine zweite Ausführungsform des Schönheitspflegekastens gemäß der vorliegenden Erfindung ist;

[0020] [Fig. 8](#) eine Schnittansicht der zweiten Ausführungsform des Schönheitspflegekastens gemäß der vorliegenden Erfindung ist;

[0021] [Fig. 9](#) eine dritte Ausführungsform des Schönheitspflegekastens der vorliegenden Erfindung ist; und

[0022] [Fig. 10](#) eine Schnittansicht der dritten Ausführungsform des Schönheitspflegekastens gemäß der vorliegenden Erfindung ist.

Ausführliche Beschreibung der bevorzugten Ausführungsformen

[0023] Bezieht man sich nun zum Zwecke der Veranschaulichung der bevorzugten Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung im Detail auf die Figuren, umfasst der Schönheitspflegekasten **1** wie in den [Fig. 1](#), [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#) dargestellt, ein Gehäuse **10**,

das einen Behälter **40** zum Aufnehmen von Schönheitspflegemitteln enthält, wobei der Behälter in einer oberen Ebene des Gehäuses angeordnet ist. Ein Schubfach **30** ist in einer unteren Ebene des Gehäuses zur Aufnahme eines Schönheitspflegesets **35** angeordnet. Eine Verriegelungshaltevorrichtung **20** ist an einer Vorderwand **10a** davon angeordnet, und ein Deckel **50** ist schwenkbar an dem Gehäuse **10** über ein Paar Schwenkzapfen angebracht.

[0024] Der Behälter **40** umfasst eine Öffnung **40a**, die an dessen vorderer Mitte angeordnet ist, eine Mehrzahl von Schönheitspflegemittel-Aufnahmefächern **40b** zum Aufnehmen von verschiedenen Arten von farbigen Schönheitspflegemitteln (nicht dargestellt), die durch eine Mehrzahl von Trennwänden **41** definiert sind, und ein paar Verlängerungen **42**, die sich von beiden Enden des hinteren Abschnitts davon zum Einpassen des Behälters **40** auf der oberen Ebene des Gehäuses **10** erstrecken. Der Deckel **50** ist mit einem Spiegel **50a** versehen, der an dessen Innenseite angeheftet ist, und mit einer Verbindungsplatte **54**, die ein Paar Schwenkzapfenhalter **53** aufweist, die an beiden Enden der Verbindungsplatte **54** angeordnet sind. Das Paar Schwenkzapfen **51** ist in Zapfenschachtaufnahmen **71** in der Rückwand **10d** entsprechend angeordnet zum schwenkbaren Anbringen des Deckels **50** an dem Gehäuse **10**.

[0025] Wie in [Fig. 3](#) dargestellt enthält das Schubfach **30** zur Aufnahme von Schönheitspflegehilfsmitteln **35** eine Mehrzahl von Schönheitspflegefächern **30a** zum Aufbewahren von Schönheitspflegehilfsmitteln, die das Schönheitspflegeset **35** bilden. Das heißt, das Schubfach **30** ist in einem Aufnahmeraum **13** des Gehäuses **10** über einen Eingang **11** aufgenommen, der an der rechten Wand **10d** des Gehäuses **10** angeordnet ist.

[0026] Unter Bezugnahme im Detail auf die [Fig. 3](#) und [Fig. 4](#) umfasst der Aufnahmeraum **13** ein Paar Wände **12**, die an dessen Boden angeordnet sind und sich von dem mittleren Abschnitt einer linken Wand **10c** zur Aufnahme einer elastischen Feder **12a** erstrecken. Eine Nut **13a** ist an dem Boden des Raumes **13** angeordnet und erstreckt sich von dem mittleren Abschnitt der vorderen Wand **10a**. Ein Öffnungsfederteil **16** ist auf der Außenseite der Rückwand **10b** angeordnet. Ein Verriegelungshaltevorrichtungssitz **14** ist in der Mitte der Vorderwand **10a** mit einem Paar von Vorspannelementen **14a** angeordnet. Die Verriegelungshaltevorrichtung **20** umfasst einen Verriegelungshaken **21**, der an dessen Oberseite angeordnet ist, ein Paar elastische Seitenflügel **23**, die sich von dessen beiden Enden erstrecken, und eine Schlüsselplatte **22**, die sich von ihrer Rückseite erstreckt. Die Schlüsselplatte **2** weist einen Schlüsselvorsprung **22a** auf, der an ihrem Endabschnitt zum Überwinden und Verriegeln eines Stoppers **32a** des Schubfachs **30** angeordnet ist

([Fig. 5](#)). Wenn die Verriegelungshaltevorrichtung **20** mit dem Verriegelungshaltevorrichtungssitz **14** des Gehäuses **10** im Eingriff steht, sind das Paar elastischer Seitenflügel **23** mit dem Paar von Vorspannelementen **14a** im Eingriff, und die Schlüsselplatte **22** ist entsprechend im Eingriff mit der Nut **13a** des Gehäuses **10**.

[0027] Wie in den [Fig. 4](#), [Fig. 5](#) und [Fig. 6](#) gezeigt, umfasst das Schubfach **30** des Weiteren eine Führungsnut **32**, die einen Stopper **32a** aufweist, der auf der Außenseite von dessen Boden zur Führung des Schlüsselvorsprungs **22a** angeordnet ist. Deshalb wird, wenn das Schubfach **30** in Richtung des Eingangs **11** des Gehäuses gedrückt wird, der Stopper **32a** an dem Schlüsselvorsprung **22a** der Verriegelungshaltevorrichtung **10** gestoppt, und das Schubfach drückt gegen die Vorspannung der elastischen Feder **12a**.

[0028] Bezieht man sich auf die [Fig. 1–Fig. 4](#), wird der Schönheitspflegekasten **1** zum automatischen und gleichzeitigem Öffnen des Deckels **50** und zum Herausfahren des Schubfachs **30**, das das Schönheitspflegeset **35** enthält, gemäß des vorliegenden Erfindung wie folgt betätigt. Wie in [Fig. 1](#) dargestellt, bewahrt der Schönheitspflegekasten **1** die Schönheitspflegemittel (nicht dargestellt) in den Schönheitspflegemittel-Aufnahmeräumen **40b** auf und die Bestandteile des Schönheitspflegesets **35** werden in dem Schubfach **30** in einer ursprünglichen Position aufbewahrt. Danach öffnen sich, um die Schönheitspflegemittel oder die Schönheitspflegehilfsmittel zu verwenden, wenn der Benutzer die Verriegelungshaltevorrichtung **20** in der Richtung drückt, die durch den Pfeil (A) angegeben ist, der Deckel **50** und das Schubfach **30** gleichzeitig.

[0029] Das bedeutet, wenn der Benutzer die Verriegelungshaltevorrichtung **20** drückt, dass, da sich der Verriegelungshaken **21** und der Schlüsselvorsprung **22a** der Verriegelungshaltevorrichtung **20** nach hinten bewegen, die Hakennut des Deckels **50** von dem Verriegelungshaken **21** freigegeben wird und er Deckel **50** durch die Vorspannkraft des Öffnungsfederteils **16** geöffnet wird. Gleichzeitig wird der Stopper **32a** des Schubfachs **30** von dem Schlüsselvorsprung **22a** gegeben und die Führungsnut **32** wird von dem Schlüsselvorsprung **22a** frei gegeben. Dadurch wird das Schubfach **30** durch die Vorspannkraft der elastischen Feder **12a** herausgedrückt.

[0030] Nachdem der Benutzer die Schönheitspflegemittel und das Schönheitspflegeset verwendet hat, drückt, um in die ursprüngliche Position zurückzukehren, wenn der Benutzer eine Außenwand **33** des Schubfachs **30** nach innen drückt, die Führungsnut **32**, die auf der Außenseite des Bodens des Schubfachs **30** angeordnet ist, auf den Schlüsselvorsprung **32** nach unten und gleichzeitig drückt eine Innen-

wand **34** des Schubfachs **30** die elastische Feder **12a**, die innerhalb des Paares von Wänden **12** angeordnet ist. Nachdem sich der Stopper **32a** der Führungsnut **32** des Schubfachs **30** über den Schlüsselvorsprung **22a** bewegt hat, kommt das Schubfach **30** in dem Aufnahmeraum **13** an.

[0031] Auch drückt, wenn der Benutzer den Deckel **50** schließt, die Verbindungsplatte **54** des Deckels **50** das Öffnungsfederenteil **16** des Gehäuses **10**, um sich aufgrund der Betätigung des Paares von Schwenkzapfen zu schließen, die zwischen dem Paar von Schwenkzapfenhaltern **53** des Deckels **30** und der Schwenkzapfenaufnahme **71** des Gehäuses angeordnet sind. Die Hakennut **52** des Deckels **30** greift dann in den Verriegelungshaken des Gehäuses **10**. Demgemäß werden das Schubfach **30** und der Deckel **50** in ihrer ursprünglichen Position wie in [Fig. 1](#) dargestellt verriegelt.

[0032] Wendet man sich im Detail den [Fig. 7](#) und [Fig. 8](#) zu, ist dort eine zweite Ausführungsform eines Schönheitspflegekastens **1a** gemäß der vorliegenden Erfindung veranschaulicht. Der Schönheitspflegekasten **1a** umfasst ein Gehäuse **60**, einen Deckel **70**, der schwenkbar an dem Gehäuse **60** befestigt ist, und ein Schönheitspflegeset **80**, das bewegbar innerhalb des Gehäuses **60** angeordnet ist. Der Deckel **70** weist einen Spiegel **50a** auf, der an dessen Innenoberfläche angeheftet ist, sowie eine Hakennut **72**.

[0033] Das Gehäuse **60** umfasst einen länglichen Raum **61**, der an der Vorderseite **60a** angeordnet ist, einen erhöhten Abschnitt **62**, der an dem Eingang des länglichen Raumes **61** angeordnet ist, und ein Öffnungsfederenteil **65**, das an einer Rückwand **60b** des Gehäuses **60** angeordnet ist. Der Deckel **70** ist schwenkbar mit dem Gehäuse **60** durch ein Paar von Schwenkzapfen **51a** über ein Paar von Schwenkzapfenhaltern **35a** des Deckels **70** und einem Paar von Schwenkzapfenaufnahmen **71a** verbunden.

[0034] Das Schönheitspflegeset wie zum Beispiel die Kosmetikbürste **80** umfasst einen Körper **81**, eine Bürste **82**, die an dem inneren Ende des Körpers **81** angeordnet ist, eine Kammer **83**, die innerhalb des Körpers **81** angeordnet ist, ein Drückelement **88** mit einem Verriegelungshaken **87**, ein Stoppteil **86** und eine Feder **85**, die mit dem Stoppelement **86** verbunden ist. Das Stoppelement **86** wird von einem Körpervorsprung **84** des Körpers **81** gestoppt.

[0035] Unter Bezugnahme auf die [Fig. 7](#) und [Fig. 8](#) wird der Schönheitspflegekasten **1a** gemäß der vorliegenden Erfindung wie folgt betätigt. Der Schönheitspflegekasten **1a** weist die Schönheitspflegemittel (nicht dargestellt) in einem Schönheitspflegemittel-Aufnahmeraum **63** und die Kosmetikbürste **80** in dem länglichen Raum **61** des Gehäuses **60** in einer ursprünglichen Lage auf. Danach öffnen sich, um die

Schönheitspflegemittel und/oder die Kosmetikbürste **80** zu verwenden, wenn der Benutzer das Drückelement **88** drückt, der Deckel **70** und die Kosmetikbürste **80** gleichzeitig.

[0036] Das bedeutet, wenn der Benutzer den Drückteil **88** leicht drückt, dass die Hakennut **72** von der Verriegelungsnut **87** freigegeben wird und gleichzeitig der Deckel **70** durch die Vorspannkraft des Öffnungsfederteils **65** geöffnet wird. Ebenfalls wird gleichzeitig die Verriegelungsnut **87** von dem erhöhten Abschnitt **62** des Gehäuses **60** freigegeben und die Kosmetikbürste **80** wird aus dem länglichen Raum **61** des Gehäuses **60** durch die Vorspannkraft der Feder **85** herausgedrückt. Die Kosmetikbürste **80** kann durch beliebige andere Arten von Schönheitspflegehilfsmitteln gemäß den Wünschen des Benutzers ersetzt werden.

[0037] Nachdem der Benutzer die Schönheitspflegemittel und/oder die Kosmetikbürste **80** verwendet hat, drückt der Benutzer die Kosmetikbürste **80** durch Drücken des Drückteils **88** in den länglichen Raum **61** und schließt den Deckel **70** durch Ineinandergreifen der Hakennut **72** mit der Verriegelungsnut **87**. Entsprechend werden die Kosmetikbürste **80** und der Deckel **70** geschlossen, so dass der Schönheitspflegekasten **1a** in seine wie in [Fig. 8](#) dargestellte ursprüngliche Lage zurückkehrt.

[0038] Unter Bezugnahme im Detail auf die [Fig. 9](#) und [Fig. 10](#) ist dort ein dritte Ausführungsform des Schönheitspflegekastens **1b** gemäß der vorliegenden Erfindung dargestellt. Der Schönheitspflegekasten **1b** umfasst ein Gehäuse **66**, eine Deckel **70a**, der schwenkbar an dem Gehäuse angebracht ist, und ein Schönheitspflegeset wie zum Beispiel eine Kosmetikbürste **90**, die beweglich innerhalb eines länglichen Raums **67** des Gehäuses **66** angeordnet ist. Der Deckel umfasst einen Spiegel **50a**, der an dessen Innenfläche angeheftet ist, und eine Hakennut **72a**.

[0039] Das Gehäuse **66** umfasst einen länglichen Raum **67**, der von einer Vorderwand **66a** angeordnet ist, einen erhöhten Abschnitt **62a**, der an dem Eingang des länglichen Raumes **67** angeordnet ist, und ein Öffnungsfederteil **65**, das an einer Rückwand **66b** des Gehäuses **66** angeordnet ist. Ebenfalls ist der Deckel **70** schwenkbar an dem Gehäuse **66** mittels eines Paares von Schwenkzapfen **51b** über ein Paar von Schwenkzapfenhaltern **53b** des Deckel **70a** und ein Paar von Schwenkzapfenaufnahmen **71b** angebracht.

[0040] Die Kosmetikbürste **90** umfasst einen Körper **91**, eine Bürste **95**, die an einem inneren Ende des Körpers **91** angeordnet ist, eine Kammer **98**, die innerhalb des Körpers **91** angeordnet ist, ein Drückelement **96** mit einer Verriegelungsnut **97**, eine Feder

94, die an einem Befestigungselement **92** befestigt ist, das innerhalb des Hohlraum **98** angeordnet ist, und einen Körpervorsprung **93**, der mit dem Befestigungsteil **92** zum Anhalten gegen den erhöhten Abschnitt **62** an dem Eingang des länglichen Raumes **67** des Gehäuses **66** verbunden ist.

[0041] Unter Bezugnahme auf die [Fig. 9](#) und [Fig. 10](#) wird der Schönheitspflegekasten **1b** gemäß der vorliegenden Erfindung wie folgt betätigt. Der Schönheitspflegekasten **1b** nimmt die Schönheitspflegemittel (nicht dargestellt) in einem Schönheitspflegemittel-Aufnahmeraum **63** auf, und die Kosmetikbürste **90** ist einem länglichen Raum **62** des Gehäuses **66** in einer ursprünglichen Lage aufgenommen. Danach öffnen sich, um die Schönheitspflegemittel und/oder die Kosmetikbürste **90** zu verwenden, wenn der Benutzer das Drückelement **96** drückt, der Deckel **70a** und die Kosmetikbürste **90** gleichzeitig.

[0042] Das bedeutet, wenn der Benutzer das Drückteil **96** leicht drückt, wird der Verriegelungshaken **72a** von der Verriegelungsnut **97** freigegeben und gleichzeitig wird der Deckel **70a** durch die Vorspannkraft des Öffnungsfederteil **65** geöffnet. Auch wird die Kosmetikbürste **90** aus dem länglichen Raum **67** des Gehäuses **66** durch die Vorspannkraft der Feder **84** herausgedrückt.

[0043] Nachdem der Benutzer die Schönheitspflegemittel und/oder die Kosmetikbürste **90** verwendet hat, drückt der Benutzer die Kosmetikbürste **90** durch Drücken des Drückelements **96** in den länglichen Raum **67** des Gehäuses **66** und gleichzeitig schließt der Benutzer den Deckel **70a** durch Ineinandergreifen des Verriegelungshakens **72a** des Deckels **70a** mit der Verriegelungsnut **97** der Kosmetikbürste **90**. Entsprechend werden die Schönheitspflegemittel und die Kosmetikbürste **90** geschlossen, so dass der Schönheitspflegekasten **1b** in seine wie in [Fig. 10](#) dargestellte ursprüngliche Lage zurückkehrt.

[0044] Demgemäß umfassen die Schminkkästen **1**, **1a**, und **1b** gemäß der vorliegenden Erfindung die Deckel **50**, **70** und **70a**, Behälter **40**, **60** und **66** für Schönheitspflegemittel, und Schönheitspflegeset-Aufnahmefächer **30**, **80** und **90**, die unter den Behältern **40**, **60** bzw. **66** angeordnet sind, wobei, wenn der Benutzer die Drückelemente **20**, **88** und **96** drückt, die Deckel **50**, **70** und **70a** geöffnet werden und gleichzeitig die Schönheitspflegeset-Schubfächer **30**, **60** und **90** zum zweckmäßigen und einfachen Verwenden von Make-up und Make-up-Hilfsmitteln überall und zu jeder Zeit herausgedrückt werden, wodurch sie das Tragen von Schönheitspflegekästen erleichtern.

[0045] Indem die Erfindung damit beschrieben wurde, ist es offensichtlich, dass selbige auf viele Art und Weisen verändert werden kann. Solche Abänderun-

gen sollen nicht als ein Abweichen vom Wesen und vom Umfang der Erfindung betrachtet werden, und sämtliche derartige Modifikationen, wie sie für den einschlägigen Fachmann naheliegend sind, sind mit Absicht vom Umfang der nachfolgenden Ansprüche umfasst.

Patentansprüche

1. Schönheitspflegekasten (1), die aufweist:
ein Gehäuse (10), das eine obere Ebene und eine untere Ebene aufweist;
einen Deckel (50), der schwenkbeweglich an dem Gehäuse (10) zum Schließen des Gehäuses (10) angebracht ist;
einen Schönheitspflegemittelbehälter, der an der oberen Ebene des Gehäuses (10) angeordnet ist;
ein Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfach (30), das in der unteren Ebene des Gehäuses (10) angeordnet ist,
gekennzeichnet durch
ein Verriegelungs- und Löseteilsystem, das betriebsmäßig mit dem Deckel (50) und dem Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfach (30) verbunden ist, wodurch, wenn der Benutzer das Verriegelungs- und Löseteil drückt, der Deckel (50) geöffnet wird und das Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfach (30) gleichzeitig gedrückt wird, um sowohl Zugang zu dem Schönheitspflegemittelbehälter als auch zu dem Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfach (30) zu schaffen.

2. Schönheitspflegekasten (1) nach Anspruch 1, wobei das Gehäuse (10) umfasst:
eine Öffnung, die an einer Seitenwand davon ausgebildet ist, zur Aufnahme des Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfachs (30);
Federeinrichtungen, die an der Vorderwand des Gehäuses angeordnet sind, zum Eingriff mit dem Verriegelungs- und Löseelement;
Federeinrichtungen (12a), die an einer Seitenwand entgegengesetzt zu der Öffnung angeordnet sind; und
ein Federelement (16), das an der Rückwand zum Öffnen des Deckels angeordnet ist.

3. Schönheitspflegekasten (1) nach Anspruch 1, wobei der Deckel umfasst:
eine Hakennut, die an ihrer vorderen Mitte angeordnet ist;
einen Spiegel, der an ihre Innenseite angeheftet ist; und
eine Verbindungsplatte, die an ihrer Rückwand angebracht ist, wobei die Verbindungsplatte eine Paar von Schwenkzapfenhaltern aufweist, die an beiden Enden davon angeordnet sind, zur Aufnahme eines Schwenkzapfens (51), der durch eine Öffnung der Rückwand des Gehäuses hindurchgeht.

4. Schönheitspflegekasten (1) nach Anspruch 1,

wobei der Schönheitspflegemittelbehälter umfasst:
eine Mehrzahl von Trennwänden (41) zur Bildung einer Mehrzahl von Abteilungen, zur Aufnahme unterschiedlicher Arten von Schönheitspflegemitteln.

5. Schönheitspflegekasten (1) nach Anspruch 1, wobei das Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfach (30) umfasst:
eine Mehrzahl von Fächern zur Aufnahme von Schminkwerkzeugen.

6. Schönheitspflegekasten (1) nach Anspruch 1, wobei das Verriegelungs- und Löseelement umfasst:
einen Verriegelungshaken, der sich von ihrer Oberseite aus erstreckt, zum Verriegeln mit der Hakennut des Deckels (50);
ein Paar von elastischen Keilen, das sich von ihren beiden Seiten erstreckt, zum Eingriff mit den Federelementen des Gehäuses; und
eine Keilplatte, die sich von ihrem rückwärtigen Abschnitt aus erstreckt, zum Eingriff mit einer Längsnut des Gehäuses, wobei die Keilplatte einen Keilvorsprung zum Stoppen eines Anschlags des Schönheitspflegeset-Aufnahmeschubfachs (30) aufweist.

7. Schönheitspflegekasten (1a), die aufweist:
ein Gehäuse (60), das einen Schönheitspflegemittel-Aufnahmeraum aufweist, der an der Oberseite davon angeordnet ist;
einen Deckel (70), der schwenkbar an dem Gehäuse angebracht ist, wobei der Deckel einen Spiegel, eine längliche Kammer, die sich von der Vorderwand davon aus erstreckt, aufweist,
gekennzeichnet durch
eine Hakennut, die an ihrer vorderen Mitte angeordnet ist; und
eine Kosmetikbürste (80), die in der Lage ist, gleitbeweglich in der eigentlichen Kammer aufgenommen zu werden, wobei diese Kosmetikbürste (80) umfasst:
eine Feder (85), die in der Bürste (80) angeordnet ist;
ein Drückelement (88), das einen Verriegelungshaken aufweist, zum Eingriff mit der Hakennut des Deckels (70), und einen Anschlag, zum Stoppen des Vorspringens des Körpers davon aufweist; und
wobei wenn der Benutzer das Drückelement (88) drückt, sich der Deckel (70) von dem Verriegelungshaken der Kosmetikbürste (80) löst, der Deckel (70) sich öffnet, und gleichzeitig die Kosmetikbürste (80) herausgedrückt wird.

8. Schönheitspflegekasten (1b), die aufweist:
ein Gehäuse (60a), das einen Schönheitspflegemittel-Aufnahmeraum aufweist, der an der Oberseite davon angeordnet ist;
einen Deckel (70a), der schwenkbeweglich an dem Gehäuse (60a) angebracht ist, wobei der Deckel einen Spiegel aufweist, wobei eine längliche Kammer sich von ihrer Vorderwand aus erstreckt;
gekennzeichnet durch eine Hakennut, die an ihrer

vorderen Mitte angeordnet ist; und
eine Kosmetikbürste (**90**), die in der Lage ist, gleitbeweglich in der länglichen Kammer aufgenommen zu werden, wobei die Kosmetikbürste (**90**) umfasst:
eine hohle Kammer;
eine Feder (**94**), die innerhalb der Kammer angeordnet ist, wobei die Feder an einem Befestigungselement befestigt ist;
ein Drückelement (**36**), das an der Feder (**94**) angebracht ist, wobei der Drückabschnitt eine Verriegelungsnut aufweist, zum Verriegeln mit dem Verriegelungshaken des Deckels;
wobei wenn der Benutzer das Drückelement (**96**) drückt, sich der Deckel von der Verriegelungsnut der Kosmetikbürste löst, der Deckel sich öffnet, und gleichzeitig die Kosmetikbürste herausgedrückt wird.

Es folgen 6 Blatt Zeichnungen

FIG. 3

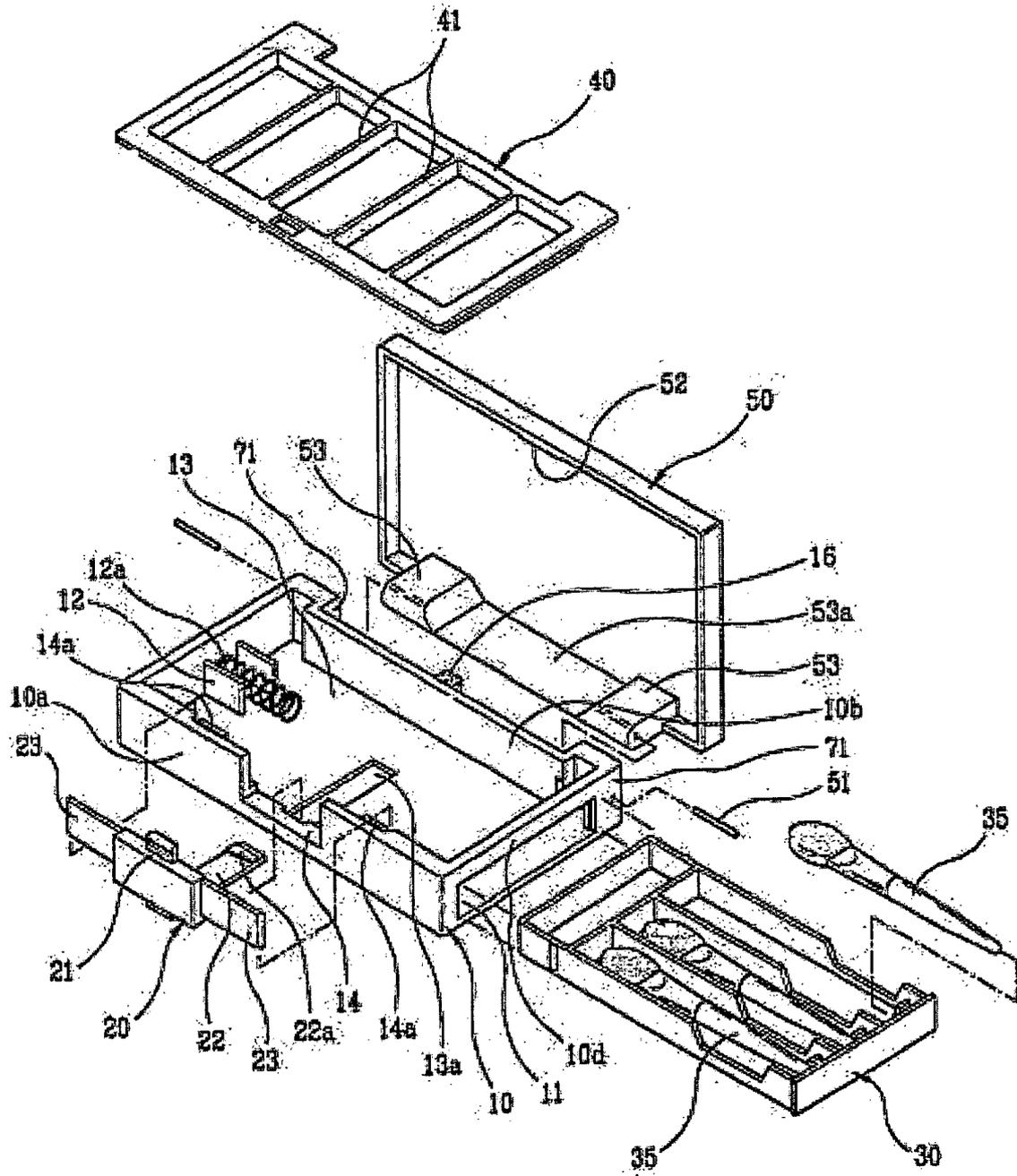


FIG. 4

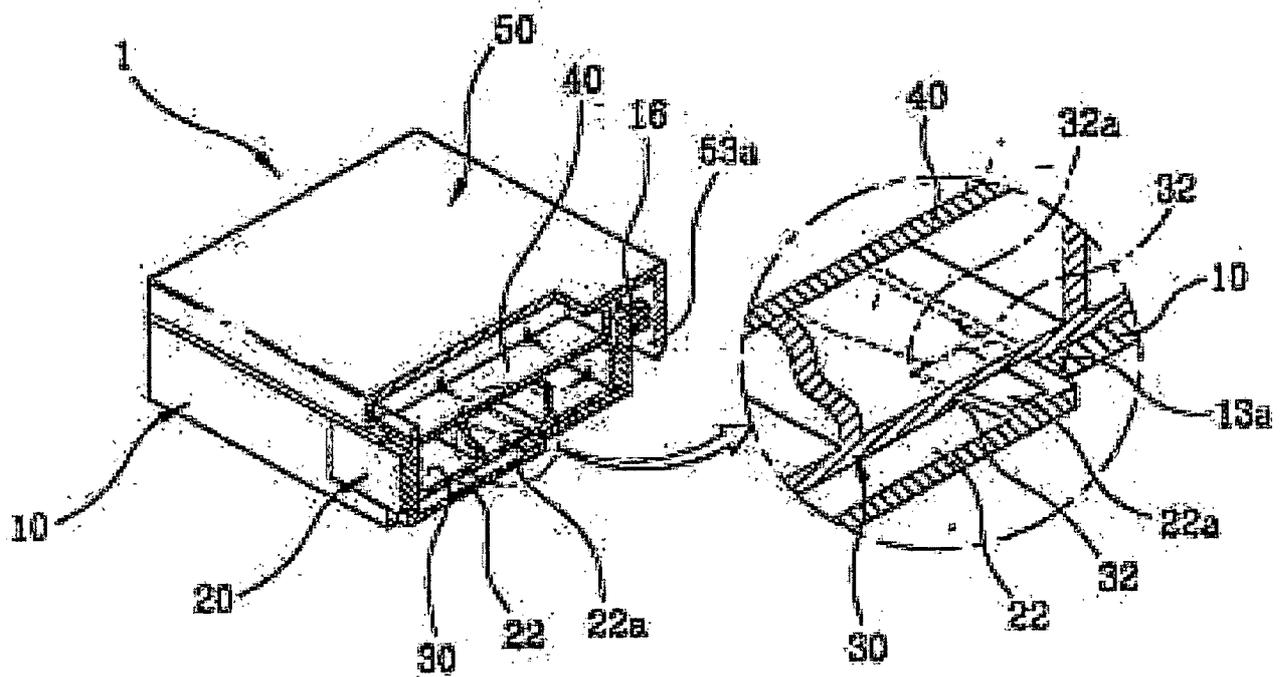


FIG. 5

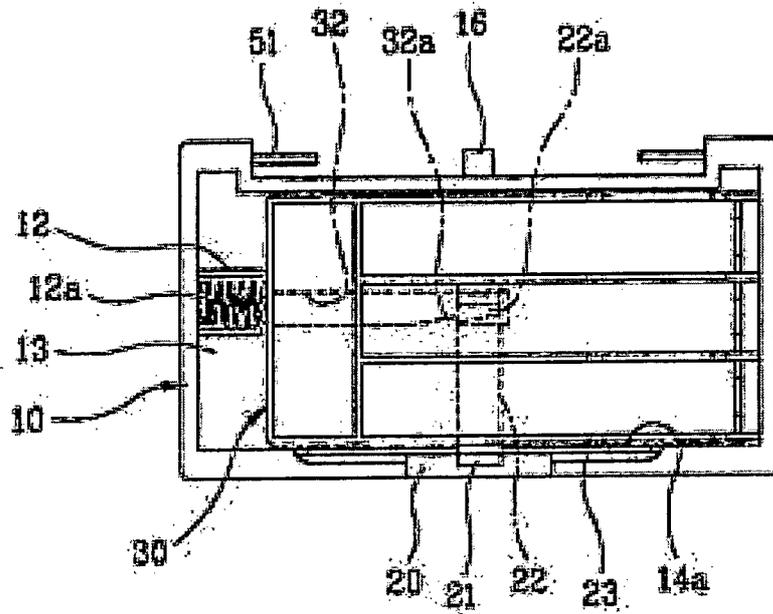


FIG. 6

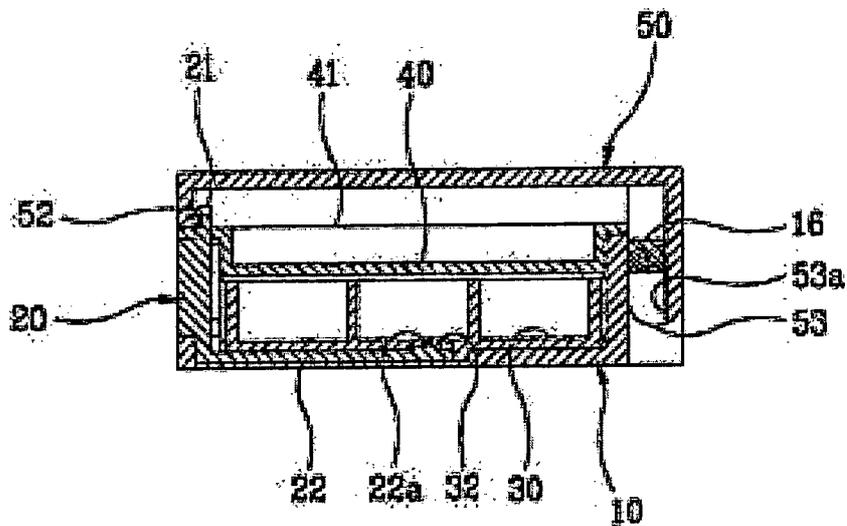


FIG. 7

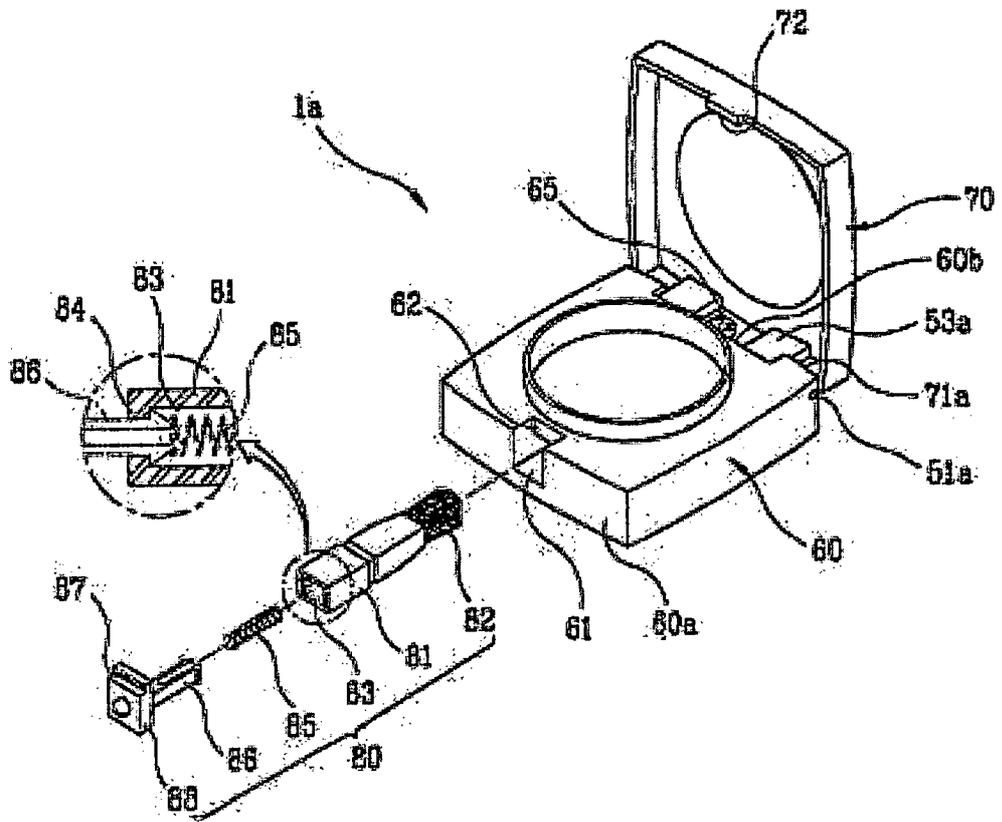


FIG. 8

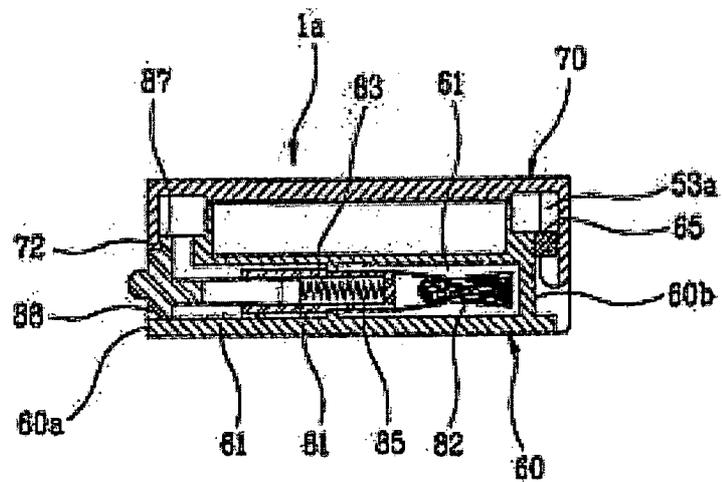


FIG. 9

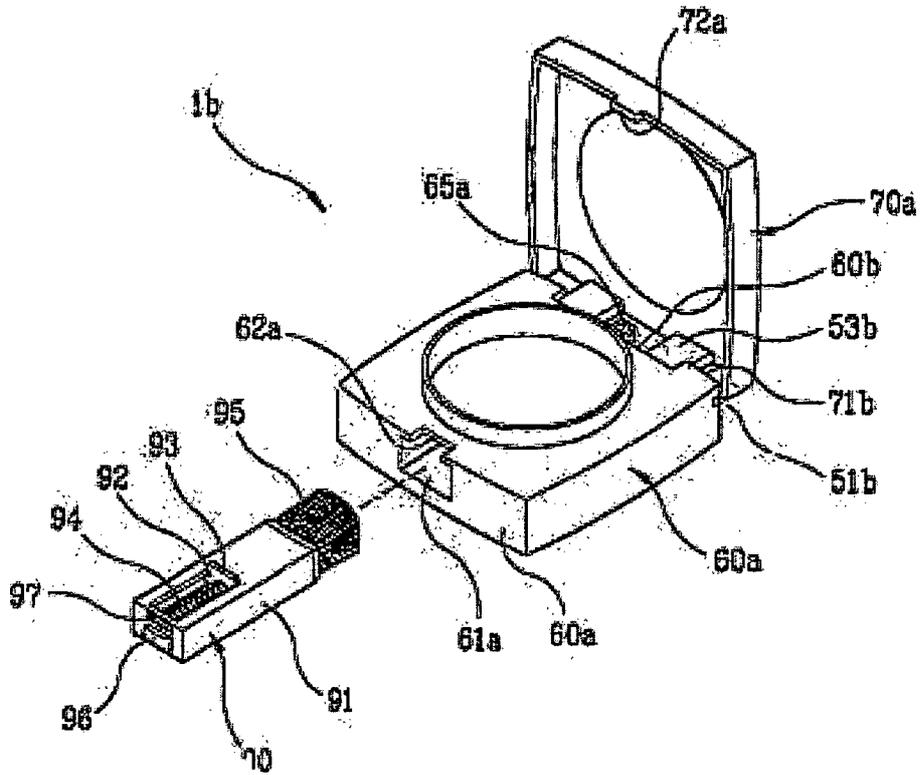


FIG. 10

